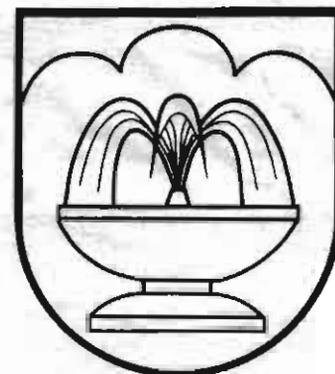


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf
Bad Ditzenbach
Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 3 20 19.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

16. Jahrgang

Donnerstag, den 13. Dezember 1990

Nr. 50

Amtliche Bekanntmachungen

Das letzte Mitteilungsblatt

erscheint in der 51. Kalenderwoche. Das 1. Mitteilungsblatt erhalten Sie in der 2. Kalenderwoche, am 10. Januar 1991.

Wir bitten um Beachtung.

Der Verlag

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Auendorf

Frau Gretel Rösch, Ditzenbacher Straße 15,
am 16. Dezember zum 83. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Eva Schex, Schulstraße 44,
am 14. Dezember zum 84. Geburtstag

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats
am Dienstag, 18.12.1990, 19.30 Uhr, in Auendorf,
Rathaus, Kirchstraße 7, im Chorstüble

Tagesordnung - öffentlich:

1. Zustimmung zum Waldwirtschaftsplan 1991
2. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
3. Kostenübernahme für neue Uhrenanlage der Evangelischen Kirche in Auendorf durch die Gemeinde
4. Neufestsetzung der jährlichen Geldzuschüsse an die örtlichen Vereine
5. Änderung des Bauzeitenplans für die Regenüberlaufbecken 2/IV und 1/III;
Entwicklung der künftigen Entwässerungsgebühren in der Gemeinde
6. Bekanntgabe nichtöffentlich gefaßter GR-Beschlüsse vom 22.11.1990 und vom 29.11.1990
7. Bestimmung von Ort und Zeit der öffentlichen Vorstellung der Bewerber für die Bürgermeisterwahl am 27.01.1991
8. Rückblick auf die Arbeit des Gemeinderats im Jahre 1990

Gemeinde Bad Ditzenbach

Landkreis Göppingen

Öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Bürgermeisters am 27. Januar 1991 und eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 17. Februar 1991

Bei der Wahl des Bürgermeisters am 27. Januar 1991 und der etwa erforderlich werdenden Neuwahl am 17. Februar 1991 kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis und Wahlbenachrichtigung

In das Wählerverzeichnis werden von Amts wegen die für die Wahl am 27. Januar 1991 Wahlberechtigten eingetragen. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 6. Januar 1991 eine Wahlbenachrichtigung. Wer bis zu diesem Tag keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 3).

2. Auslegung des Wählerverzeichnisses

Das Wählerverzeichnis liegt an den Werktagen von Montag, den 07.01.1991, bis Freitag, den 11.01.1991, jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, außer am Freitag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr, und am Mittwoch von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, Obergeschoß, Vorzimmer des Bürgermeisters, zu jedermanns Einsicht aus. Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegung der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

3. Berichtigung des Wählerverzeichnisses

Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist beim Bürgermeisteramt Bad Ditzenbach, Rathaus, die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift gestellt werden. Der Antragsteller hat die erforderlichen Beweise beizubringen, soweit die behaupteten Tatsachen nicht amtsbekannt oder offenkundig sind.

4. Ausübung des Wahlrechts

Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer aus besonderen Gründen in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 5).

5. Voraussetzungen für die Erlangung eines Wahlscheines
Einen Wahlschein erhält auf Antrag**5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,**

- wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält,
- wenn er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt, und er nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen ist.
- wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,
- wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekanntgeworden ist.

5.3 für die etwa notwendig werdende Neuwahl der Wahlberechtigten,

- der erst für die Neuwahl wahlberechtigt ist,
- von Amts wegen Wahlscheininhaber nach Nr. 5.2 bei der ersten Wahl.

5.4 Wahlscheine können für die Wahl am 27.01.1991 bis Freitag, den 25.01.1991, 18.00 Uhr, für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 17.02.1991 bis Freitag, den 15.02.1991, 18.00 Uhr, beim Bürgermeisteramt Bad Ditzzenbach, Rathaus, schriftlich oder mündlich beantragt werden. Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag 12.00 Uhr beantragt werden. Das gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 5.2 genannten Gründen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer Person seines Vertrauens bedienen. Der Antragsteller muß den Grund für die Beantragung eines Wahlscheins glaubhaft machen.

6. Briefwahl

Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Gemeinde oder durch Briefwahl wählen. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte durch Stimmabgabe im Wahlraum wählen will, erhält er mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen. Diese Unterlagen werden auf Verlangen vom Bürgermeisteramt auch noch nachträglich ausgehändigt.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses absenden, daß er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch in der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

**Jugendfeuerwehr
Bad Ditzzenbach**

Am Montag, dem 17.12.1990, findet unsere letzte Übung für das Jahr 1990 statt. An diesem letzten Abend der Zusammenkunft, bitte ich um zahlreiches Erscheinen.

Sofern es möglich ist, freue ich mich auch über die Teilnahme von Klaus Kistenfeger, Reinhardt Ulmer und Eberhard Baum an dieser Übung.

Hinweis: Arbeitsuniform!!!

Auendorf 17.40 Uhr, Gosbach 17.50 Uhr.

Der Schriftführer
Michael Müller

**Bekanntgabe von Altersjubilaren
im Mitteilungsblatt**

Nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes i. d. F. vom 11. April 1983 (GBl. S. 129) darf die Gemeindeverwaltung Namen, akademische Grade, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Alters- und Ehejubilaren veröffentlichen. Die Veröffentlichung darf nicht erfolgen, soweit die Betroffenen mitteilen, daß die Veröffentlichung ihrer Daten unterbleiben soll. Jubilare, die im Jahre 1991 eines der genannten Jubiläen feiern und eine Veröffentlichung nicht wünschen, werden gebeten, dies mindestens 4 Wochen vor dem Jubiläum dem Bürgermeisteramt mitzuteilen.

Die Gemeinde ist demnach berechtigt, Ehejubiläen und Geburtstage öffentlich bekanntzumachen und will dies gerne tun. Es ist aber das Recht der Betroffenen, aus beliebigen Gründen, die Veröffentlichung zu untersagen. Wer nicht mitteilt, daß die Veröffentlichung unterbleiben soll, für den wird das Einverständnis unterstellt.

Winterdienst**der privaten Grundstückseigentümer**

Die Straßenanlieger werden daran erinnert, daß nach der Streupflicht-Satzung der Gemeinde Bad Ditzzenbach vom 30.11.1989 Verpflichtungen zum Schneeräumen und zum Streuen bestehen. Diese Pflichten bestehen unabhängig davon, ob der Bauhof der Gemeinde Straßen bahnt und streut.

Bitte, beachten Sie die nachfolgenden Vorschriften:

§ 1**Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht**

(1) Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

(2) Für Grundstücke der Gemeinde, die nicht überwiegend Wohnzwecken dienen, sowie bei gemeindlichen Alters- und Wohnheimen, verbleibt es bei der gesetzlichen Regelung (§ 41 Abs. 1 Satz 1 Straßengesetz).

(3) Die Verpflichtungen nach dieser Satzung gelten nicht für Eigentümer des Bettes öffentlicher Gewässer (§ 41 Abs. 3 Satz 1 Straßengesetz).

§ 2**Verpflichtete**

(1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben (§ 15 Abs. 1 Straßengesetz). Als Straßenanlieger gelten auch die Eigentümer und Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Trägers der Straßenbaulast stehende, unbebaute Fläche getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als 10 Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt (§ 41 Abs. 6 Straßengesetz).

(2) Sind nach dieser Satzung mehrere Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Ver-

antwortung; sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, daß die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

(3) Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg verläuft.

§ 3

Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind.

(2) Entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn sind, falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, Flächen in einer Breite von 1,0 Metern.

(3) Entsprechende Flächen von verkehrsberuhigten Bereichen sind an deren Rand liegende Flächen in einer Breite von 1,0 Metern. Erstrecken sich Parkflächen, Bänke, Pflanzungen u.ä. nahezu bis zur Grundstücksgrenze, ist der Straßenanlieger für eine Satz 1 entsprechend breite Fläche entlang dieser Einrichtungen verpflichtet.

(4) Gemeinsame Rad- und Gehwege sind die der gemeinsamen Benutzung von Radfahrern und Fußgängern gewidmeten und durch Verkehrszeichen gekennzeichnete Flächen.

(5) Friedhof-, Kirch- und Schulwege sowie Wander- und sonstige Fußwege sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die nicht Bestandteil einer anderen öffentlichen Straße sind.

(6) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zufahrt oder Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf den Gehweg und die weiteren in Abs. 2 bis Absatz 5 genannten Flächen an den der Straße nächstgelegenen Grundstücken.

§ 4

Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Die Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(2) Bei der Reinigung ist der Staubeentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände (z.B. Frostgefahr) entgegenstehen.

(3) Die zu reinigende Fläche darf nicht beschädigt werden. Der Kehricht ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßenrinne oder andere Entwässerungsanlagen oder offene Abzugsgräben geschüttet werden.

§ 5

Umfang des Schneeräumens

(1) Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf solche Breite von Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, daß Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs gewährleistet und insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist; sie sind in der Regel mindestens auf 1,0 m Breite zu räumen.

(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil der Fläche, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn bzw. am Rande der in § 3 Abs. 2 bis 6 genannten Fläche anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinfälle so freizumachen, daß das Schmelzwasser abziehen kann.

(3) Die von Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, daß eine durchgehende Benutzbarkeit der Flächen gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.

(4) Die zu räumende Fläche darf nicht beschädigt werden. Geräumter Schnee oder auftauendes Eis darf dem Nachbarn nicht zugeführt werden.

§ 6

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger die Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, daß sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benützt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche.

(2) Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie z.B. Sand und Splitt zu verwenden.

(3) Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist so gering wie möglich zu halten. Wenn auf oder an einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden können, ist das Bestreuen mit solchen Stoffen verboten.

(4) § 5 Abs. 3 und 4 gelten entsprechend.

§ 7

Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee- und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.30 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr.

§ 8

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 54 Abs. 1 Nr. 5 Straßengesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seine Verpflichtungen aus § 1 nicht erfüllt, insbesondere

1. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in § 4 reinigt,
2. Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 5 und 7 räumt,
3. bei Schnee- und Eisglätte Gehwege und die weiteren in § 3 genannten Flächen nicht entsprechend den Vorschriften in den §§ 6 und 7 streut.

(2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 54 Abs. 2 Straßengesetz und § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 5 DM und höchstens 1.000 DM und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500 DM geahndet werden.

Öffnungszeiten der Erdaushub- und Bauschuttdeponien des Landkreises

Wegen der kommenden Feiertage ändern sich die Öffnungszeiten der Erdaushub- und Bauschuttdeponien des Landkreises wie folgt:

Die Deponien "Steinbruch Stötten", Geislingen, "Kornberg", Gruibingen und "Schafhof", Salach sind vom 22.12.1990 bis einschl. 06.01.1991 geschlossen.

Sollten während dieser Zeit aus Bauvorhaben größere Mengen Erdaushub oder Bauschutt anfallen, so kann die Deponie "Schafhof" nach Voranmeldung beim Amt für Abfallwirtschaft (Tel.: 07161/6716-22) geöffnet werden.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß die Deponie "Kohlachtal", Adelberg wegen Überfüllung auf unbestimmte Zeit geschlossen bleibt. Die Wiederinbetriebnahme nach der Erweiterung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Programm für Obstbaumpflegelehrgang

Ziel des Lehrgangs ist es, Grundkenntnisse in der Obstbaumpflege für den Streu- und Gartenobstbau zu vermitteln.

Gesamtdauer: 10 Tage (2 Wochen)

Der Lehrgang gliedert sich in folgende Abschnitte:

Pflanzschnitt und Erziehungschnitt	
bei Kern- und Steinobst	= 2 Tage
Instandhaltungsschnitt, Auslichten und Verjüngen bei Kernobst	= 3 Tage
bei Steinobst	= 2 Tage
Beerenobstschnitt (Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren)	= 1 Tag
Pflanzung von Obstgehölzen (im Frühjahr)	= 1 Tag
Umpfropfen (Ende April/Anfang Mai)	= 1 Tag

Am Vormittag (bzw. bei sehr schlechtem Wetter) findet eine theoretische Unterrichtung von 8.00-10.00 Uhr statt. Behandelt werden z.B. Standortansprüche der Obstarten, Unterlagen und Baumformen, Pflanz- und Grenzabstände, Sortenwahl, Bodenpflege und Düngung, Pflanzenschutz, Ernte, Lagerung und Absatz.

Daran anschließend werden die Schnitt- und Pflegearbeiten in geeigneten Obstanlagen vorgeführt und anschließend praktisch geübt. Die Lehrgangsteilnehmer müssen die Arbeiten selber aktiv ausführen, um sich entsprechende Fertigkeiten anzueignen.

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am Dienstag, 18. Dezember 1990, von 13.30 bis 17.30 Uhr in Geislingen, Brüningsstraße 2, statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder;
Aufnahme und Beratung, Telefon 07161/72769, Postfach 426.

Entstörungsdienst für Gasheizungen

15./16.12.90 Felzer, Horst, Brunnenstraße 18,
Gingen, Telefon 07162/71 08

Ärztlicher Notfalldienst

Von Samstag, 15.12., 12.00 Uhr, bis Sonntag, 16.12., 22.00 Uhr:
Dr. Jung, Deggingen, Telefon 07334/43 32

Notfalldienst der Apotheken

Vom 15.12. bis 21.12.90: Apotheke Wiesensteg



Sozialstation Oberes Filstal
Telefon 07334/89 89

Sonntagsdienst am 15./16.12.90:
Schwester Evi Schmidt, Telefon 07334/87 78

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditztenbach

Gottesdienste vom 15. bis 22. Dezember 1990

Samstag, 15. Dezember - Sellger Carlo Steeb von Tübingen, Ordensgründer von Verona

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse; Hl. Messe für Johannes Wagner

Sonntag, 16. Dezember - 3. Adventssonntag - Gaudete

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 17. Dezember

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Eltern

Dienstag, 18. Dezember

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Geschwister

Mittwoch, 19. Dezember

18.30 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige

Donnerstag, 20. Dezember

7.45 Uhr Schülergottesdienst; Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. Dezember

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 22. Dezember

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für die verstorbenen Angehörigen der Familie Rohm

Was soll ich bloß schenken jetzt zu Weihnachten?

Jetzt wird es Zeit, sich Gedanken zu machen, womit man seine Lieben und Bekannten zu Weihnachten beglücken könnte. Die Welt weiß nicht, was sie will, denn sie will Glück und sorgt sich nur um materielle Dinge. Das Gedränge in den festlich erleuchteten Einkaufsstraßen legt den Schluß nahe, daß man Glück in irgendwelchen Geschäften mehr oder weniger wohlfeil erstehen könnte. Doch das ist ein Trugschluß; je übersättigter die Gesellschaft der Industrienationen ist, desto mehr verlangt sie, desto teurer und extravagant muß der "Glücksmacher" sein. Doch was soll das beste Essen dem Satten?

Am Ende des Überbietens steht die Erkenntnis, daß man Glück nirgendwo kaufen und nur kurz haben, aber nicht behalten kann. Es ist eine Momentaufnahme, die man im nachhinein betrachtet

als das Glück, das man gehabt hat. Glückliche sein hingegen kann man auch ohne materielle Grundlage, wenn man zufrieden ist mit dem, was man hat, wenn man sich geliebt, verstanden und geborgen weiß und andere mit einbezieht. Die Voraussetzung dazu liegt nicht in der Brieftasche, sondern in der persönlichen Einstellung. Glückliche, wer sich nicht unnötig sorgt und anderen das Herz leicht macht! Glückliche, wer das weiß und will und danach tut!

Das Beste, was man dem heutigen Menschen schenken kann, ist Zeit. Jeder, der lebt, hat Zeit, "denn daraus ist das Leben gemacht", wie Benjamin Franklin bemerkte. Sie ist zudem viel gerechter verteilt als das Geld; jeder hat genau gleich viel. Mehr noch als Geld, gilt es, Zeit bestmöglich anzulegen: "Der hat sein Leben am besten verbracht, der möglichst viele Menschen hat froh gemacht!" Zeit ist das persönlichste Geschenk, ein Teil unser selbst.

"Schenk mit Herz, ohne List,
sei eingedenk, daß dein Geschenk du selber bist."

Gott hat dem Menschen die Zeit gegeben,
aber von der Eile hat er nichts gesagt.

Finnisches Sprichwort

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 15. Dezember

18.00 Uhr Vorabendmesse (Anton Rauschmaier und Hubert Alt)

Sonntag, 16. Dezember - 3. Adventssonntag - (Gaudete)

9.30 Uhr Adventsmeßfeier; Vorstellung der Erstkommunikanten (Alfons und Theresia Rauschmaier, Heidi Fellner, Anna und Josef Flieg)

18.00 Uhr Adventsandacht

Montag, 17. Dezember

19.00 Uhr Gruppenmesse mit Bibelgespräch im Konferenzzimmer des Pfarrhauses

Dienstag, 18. Dezember

18.00 Uhr Abendmesse (Otto und Maria Stehle)

Mittwoch, 19. Dezember

18.00 Uhr Abendmesse (Herbert und Otto Stehle)

Donnerstag, 20. Dezember

7.40 Uhr Schülermesse - Opferkässchen mitbringen!

18.00 Uhr Roratemesse

Freitag, 21. Dezember

18.00 Uhr Abendmesse (Johann und Margarete Hollik und Karl Schweizer)

Samstag, 22. Dezember

18.00 Uhr Abendmesse (Maria Alt geb. Rießler)

Beichtgelegenheit auf Weihnachten:

Freitag nach der Abendmesse für Erwachsene

Samstag 13.30 - 14.00 Uhr für Erwachsene

14.00 - 15.00 Uhr Schüler, Klasse 4 - 5

15.00 - 16.00 Uhr Schüler, Klasse 6 - 9

19.00 - 20.00 Uhr für Erwachsene

Rosenkranz: vor den Abendmessen

Aufruf zur ADVENIAT-Kollekte 1990

Liebe Brüder und Schwestern!

"Damit die Hoffnung wächst" - unter diesem Leitwort steht die diesjährige Weihnachtskollekte der Aktion ADVENIAT. In der Tat konnte durch Ihre kontinuierliche und verlässliche Hilfe in den vergangenen Jahrzehnten sehr viel in Lateinamerika in Gang gebracht werden.

Die Katholiken dort haben Zuversicht geschöpft aus der selbstlosen Hilfe und eingespielten Zusammenarbeit, die sie in die Lage versetzt hat, ihre dringenden Vorhaben, für die nur begrenzte Mittel vorhanden sind, zu verwirklichen. Von den 712 Bistümern Lateinamerikas hat jedes in den letzten Jahren im Schnitt über 100 Initiativen verwirklichen können, die durch ADVENIAT unterstützt wurden. Die Menschen dort haben erfahren, daß sie auch in ausweglosen Lagen nicht allein waren: ohne unsere Hilfe hätten zahlreiche Gemeinschaften von Katholiken nicht zu einer Gemeinde zusammengefunden, wären Laien und Priester, Frauen und Männer für die Hinwendungen zu den Armen nicht richtig ausgebildet worden, fehlte es überall an Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten, um Lösungen für die dringenden Nöte zu erarbeiten. Es ist nicht zu zählen, wie viele Gottesdienste und Gemeinschaftserlebnisse in Lateinamerika durch unser Weihnachtsoffer möglich geworden sind.

Die Hilfe für unsere Mitchristen in Lateinamerika weckte spontane Freude und Zuversicht und ließ sie die Gemeinschaft der Weltkirche erfahren. Doch hat sich die soziale Lage der Menschen in den meisten Ländern in den letzten Jahren so erschwert, daß unsere Hilfe auch weiterhin notwendig ist. Vor allem Inflation, wirtschaftliche Instabilität und politische Konflikte lassen viele Länder des Subkontinents ganz unten am Ende der Armutsskala stehen. Sie kommen in ihrer Entwicklung nur langsam voran, und somit ist auch der kirchliche Aufbau nur schrittweise möglich. Millionen von Kindern haben kein Zuhause, die kirchliche Jugend- und Familienarbeit vollzieht sich unter immer schwierigeren Bedingungen. Angesichts dieser bedrückenden Situation bitten wir Sie an diesem Weihnachtsfest erneut um Ihren großzügigen Weihnachtsgeld, der unsere Brüder und Schwestern aus Lateinamerika an den Tisch unserer Gaben einlädt, damit sie ihre Hoffnung nicht verlieren.

Mit unseren herzlichen Wünschen für ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr 1991.

Fuida, den 27. September 1990

Für das Bistum Rottenburg-Stuttgart
+ **Walter Kasper, Bischof**

Sinnvolle Weihnachtsgeschenke

Warum nicht auf Weihnachten auch einmal ein religiöses Buch schenken?

Hier ein paar Angebote:

1. Für die Kleinkinder: "Kindergebete mit Bildern"
2. Für die Grundschüler: "Jesus komm in unsere Mitte". Dieses Lieder- und Gebetbuch benützen wir künftig regelmäßig in der Schülermesse. DM 15,00
3. Für die Jugendlichen: "Morgen wird man wieder glauben". DM 12,80.
Ferner "Bibel für mich?" - "Messe für mich?" - Beichte für mich?", je DM 8,00
4. Für Erwachsene: "Sonntagsmeßbuch, Lesejahr B", DM 24,80
Die Bücher können über das Pfarramt bezogen werden.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

"Bereitet dem Herrn den Weg, macht eine ebene Bahn unserm Gott! Siehe, da ist Gott, der Herr! Er kommt gewaltig und sein Arm wird herrschen."

Jesaja 40, 3.10

Donnerstag, 13. Dezember

18.00 Uhr Jungschar (für 10 - 14jährige): "Guatsla bacha"

20.00 Uhr Frauenkreis (Weihnachtsfeier mit Wichteln)

Freitag, 14. Dezember

4.00 Uhr Frohes Alter - adventlich-weihnachtliches Zusammensein. Wir holen Sie gerne mit dem Auto ab; bitte mitteilen!

Samstag, 15. Dezember

19.00 Uhr Mitarbeiterweihnachtsfeier im Gemeindezentrum

Sonntag, 16. Dezember - 3. Advent

17.00 Uhr WALDWEIHNACHT (unterhalb Roßbühl). Gemischter Chor und Posaunenchor werden mitwirken, viele Kerzen werden uns festlich begleiten. Fahrmöglichkeit bis Schützenhaus. In der Kirche ist morgens kein Gottesdienst.

Das Opfer, das bei der Waldweihnacht immer aktuellen Notständen zugute kommt, soll in diesem Jahr zu CARE-Paketen für Hungernde in der UDSSR verwendet werden. Es wäre schön, wenn auch unsere Auendorfer Gemeinde sich mit einigen Paketen an der weltweiten Hilfsaktion beteiligen könnte. Wir sammeln das Geld und leiten es über das Diakonische Werk weiter (der Wert des Pakets beträgt zwischen 30,00 und 50,00 DM). Die Sicherheit des Transports bis zum Empfänger ist gewährleistet.

Dienstag, 18. Dezember

20.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Donnerstag, 20. Dezember

18.00 Uhr Jungschar (für 10 - 14jährige): Weihnachtsfeier

Pfr. Class ist zu folgenden Zeiten im Pfarramt anzutreffen:

montags	17.00 - 19.00 Uhr
dienstags	9.30 - 11.30 Uhr
donnerstags	9.30 - 11.30 Uhr
freitags	17.00 - 19.00 Uhr

Sicher können Sie Pfr. Class jederzeit über Telefon 07161/43552 erreichen bzw. ihm eine Nachricht zukommen lassen.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzgenbach

Wochenspruch:

Bereitet dem Herrn den Weg;
denn siehe, der Herr kommt gewaltig.

Jesaja 40, 3.10

Sonntag, 16. Dezember - 3. Advent

9.45 Uhr Gottesdienst (K.H. Schlaudraff) mit Taufe von Andrea Bossert (Bad Ditzgenbach), Jakob Schweizer und Oliver Ullmann (Deggingen)

9.45 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Nach den Gottesdiensten treffen sich die Kinder der Kinderkirche für ca. 30 Minuten zur Vorbereitung des Weihnachtsspiels in der Christuskirche

Montag, 17. Dezember

20.15 Uhr Singkreis (Gemeindehaus)

Mittwoch, 19. Dezember

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

Donnerstag, 20. Dezember

8.00 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst in der kath. Pfarrkirche Reichenbach

Sonntag, 23. Dezember - 4. Advent

9.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Scheufele, Bad Ditzgenbach)

9.45 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus). Im Anschluß an die Gottesdienste treffen sich die Kinder des Kindergottesdienstes für ca. 30 Minuten zur Probe des Weihnachtsspiels.

Montag, 24. Dezember - Heiliger Abend

16.00 Uhr Familiengottesdienst (Schlaudraff)

17.00 Uhr Predigtgottesdienst (Schlaudraff) mit Bildern aus der Kunst und musikalisch gestaltet.

Dienstag, 25. Dezember - Christfest

9.45 Uhr Festgottesdienst (Schlaudraff), mitgestaltet vom Singkreis

9.45 Uhr Kindergottesdienst (Gemeindehaus)

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalweg 45

Sonntag, 16. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst in Geisingen

Mittwoch, 19. Dezember

20.00 Uhr Gottesdienst

Verkehrsamt "Haus des Gastes"

Telefon: 07334 / 69 11

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 13.12., 8.30 - 9.00 Uhr Frühgymnastik

Leichte Frühgymnastik für jedermann mit Frau Ilse Seemann, Masseurin aus Bad Ditzgenbach

Ort: Saal, "Haus des Gastes"

19.30 Uhr: „Der Himmel erhöht die Erde“ - besinnliche Einstimmung zum Weihnachtsfest mit Bildern; Dr. K.H. Schlaudraff

Ort: Konferenzraum der Kurklinik Bad Ditzgenbach

Samstag, 15., und Sonntag, 16.12., 7.00 Uhr: Busfahrt des Kneippvereins nach Salzburg zum Weihnachtsmarkt und zum Adventssingen im Mozarteum

7.00 Uhr Abfahrt am "Haus des Gastes", gegen 11.30 Uhr ist Ankunft in Salzburg - Adnet. Dort Mittagessen und Übernachtung. Nachmittags Aufenthalt in Salzburg, Besuch des Weihnachtsmarktes und abends zum Adventssingen im Mozarteum.

Am 16. Dezember, 9.00 Uhr, fahren wir bei schönem Wetter nach Maria Plain zur Besichtigung der Wallfahrtskirche, bei schlechter Witterung fahren wir nach Oberndorf zur Besichtigung der Gedächtniskapelle, in welcher am Heiligabend 1818 zum ersten Male das Weihnachtslied "Stille Nacht" erklang.

Wer Interesse hat, wende sich bitte an Frau Ilse Seemann, Telefon 5633. Anmeldung ist nur mit einer Anzahlung verbindlich.

Samstag, 15.12.: Waldweihnacht des Schwäb. Albvereins Bad Ditzgenbach

Sonntag, 16.12.: Theaterabend des FSV Bad Ditzgenbach im kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach

Waldweihnacht der evang. Kirchengemeinde Auendorf

Donnerstag, 20.12., 8.30 - 9.00 Uhr: Frühgymnastik

Vereinsmitteilungen

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditztenbach



Waldweihnacht

Jedermann ist herzlich eingeladen zu unserer Waldweihnacht am kommenden Samstag, 15. Dezember, bei der AV-Hütte. Für unsere kleinen Gäste bringt der Nikolaus und Knecht Ruprecht eine Überraschung.

Vor der Hütte spielt der Auendorfer "Posaunenchor" Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen. In der Hütte spielen unsere "Stubenmusi" und die "Steyrer". Zu frieren braucht keiner - es werden heiße Getränke (Tee, Jägertee und Glühwein) ausgeschenkt. Dazu gibt es Weihnachtsstollen, heiße Würste usw. Beginn: 17.00 Uhr.

Albvereins Senioren: Die Seniorenmitglieder treffen sich am Donnerstag, 20. Dezember, um 13.30 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage zu einer kleinen Wanderung. Anschließend ist eine Adventsfeier im Café "Köhler" in Bad Ditztenbach.

Jahresschlußwanderung: Wir treffen uns zu unserer Jahresschlußwanderung am Samstag, 22. Dezember, um 16.00 Uhr am Parkplatz bei der Minigolfanlage. Wir wandern nach Auendorf, und im Gasthof "Hirsch" ist dann eine gemütliche Jahresabschlussfeier.

Kneipp-Verein Bad Ditztenbach und Oberes Filstal e.V.



Liebe Mitglieder und Freunde der Kneipp-Bewegung,

in der längsten, kältesten und dunkelsten Nacht des Jahres, in Armut, bei Ochs und Esel, in einer mit Stroh gefüllten Krippe, erfährt das Erlöschild seine Menschwerdung.

Hier, in der absoluten Einfachheit, fand dieses Gnadengeschehen statt und dessen sollen wir auch gedenken, wenn wir die Geburt unseres Herrn, also Weihnachten, feiern. Hoffen und wünschen wir dabei auch, daß nicht täglich um die vierzigtausend Kinder weltweit an Hunger sterben müssen, lernen wir, weltweit zu teilen!

Achtung! Zustiegemöglichkeiten zur Busfahrt am 15. Dezember nach Salzburg:

6.50 Uhr in Gosbach vor der Metzgerei Müller
7.00 Uhr in Bad Ditztenbach vor dem "Haus des Gastes"
7.05 Uhr in Deggingen am Kiosk
7.25 Uhr in Geislingen, Sternplatz

Denken Sie auch an Ihren **Personalausweis!**

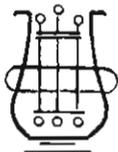
Und nun wünschen die Daheimgebliebenen der Reisegruppe unter der Leitung von Frau Hacker-Seemann ein wunderschönes Erlebnis - einfach "a besondere Zeit!"

Und weiterhin donnerstags, 8.30 Uhr, "Leichte Frühgymnastik" mit Frau Ilse Hacker-Seemann im "Haus des Gastes".

Ganz herzlich,

Ihr Vorstand

Musikverein "Harmonie" Gosbach e.V.



An alle Jungmusiker!

Am **Freitag, 21.12.**, findet um 15.00 Uhr im Jugendraum für Euch eine kleine **Weihnachtsfeier** statt.

Wir hoffen, daß Ihr auch alle kommt!

Alle aktiven Musiker aufgepaßt!

Das ereignisreiche Jahr 1990 wollen wir mit einem **vorweihnachtlichen Beisammensein am 22.12.** abschließen. Wir treffen uns um **18.30 Uhr am Proberaum** und wandern nach **Unterdrackenstein in den Gasthof "Hirsch"**. Dort warten Essen und Getränke auf uns. Mitzubringen sind: Anhängsel jeglicher Art, 'nen großen Hunger, gute Laune etc.

U.B.

Musikkapelle Bad Ditztenbach e.V.



Die diesjährige **Hauptversammlung** wurde im Gasthaus Schulz abgehalten. Der 1. Vorsitzende Erwin Vöhringer konnte fast alle aktiven Musiker sowie einige Ehrenmitglieder herzlich willkommen heißen. Er bedankte sich für die Treue der Musiker, wobei er einen besonderen Dank an Jürgen Daubenschütz für seine Dirigententätigkeit seit Februar '90 aussprach.

Durch seinen Einsatz konnten die Musikproben sowie die zahlreichen Auftritte, insbesondere die Konzerte, alle stattfinden. Es ist zu bedauern, daß er das Dirigentenamt aus beruflichen Gründen längstens bis Ende März '91 mit diesem Engagement bekleiden kann. Die Musikkapelle ist deshalb weiterhin noch auf der **Suche nach einem Dirigenten**. Empfehlungen, eventuell auch aus der Bevölkerung, werden gerne entgegengenommen.

Die gesamte Vorstandschaft wurde von der Hauptversammlung durch Theo Vöhringer entlastet.

Bei den **Neuwahlen** wurde Ulrich Werner weiterhin als 2. Vorsitzender auf 2 Jahre gewählt. Als Kassier wurde Günter Wiedmann auf weitere 2 Jahre in sein Amt gewählt. Als weitere Ausschußmitglieder wurden Barbara Diebold, Uli Daubenschütz, Hans Moll, Rüdiger Kraus (Aufhausen), Josef Herr, Simone Herr und Stephan Walddörfer aus Drackenstein auf 1 Jahr gewählt. Der 1. Vorsitzende Erwin Vöhringer und der Schriftführer Walter Moll sind noch auf 1 Jahr in ihrem Amt. Als Kassenprüfer wurden gewählt: Uli Moser, Adolf Barth (Deggingen) und Birgit Glaser.

Für 10 Jahre Spielen in der Musikkapelle wurde Martin Scheyhing geehrt und für 20 Jahre einschließlich Blasen im Posaunenchor Auendorf wurde Walter Moll geehrt.

Bei der Vorausschau aufs Musikerjahr 90/91 ist eine gemeinsame Faschingsveranstaltung mit dem Albverein und FSV im Katholischen Gemeindehaus in Bad Ditztenbach am 02. Februar 1991 anzukündigen und auf das Tälesmusikertreffen vom 30.05. - 02.06.91 in der Nachbargemeinde Deggingen hinzuweisen. Unser Gartenfest/Sommerfest haben wir auf den 29. und 30. Juni 91 festgelegt. Wir bitten die anderen örtlichen Vereine, diese Termine bei ihrer Planung zu berücksichtigen.

Sängerbund Gosbach e.V.



Zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am 15.12. um 20.00 Uhr im Gasthof "Bürgerhof" laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie alle Freunde des Sängerbundes herzlich ein.

Wir möchten Sie mit ein paar weihnachtlichen Stunden erfreuen. Der Nikolaus wird hoffentlich auch zu uns kommen. Also, vergessen wir die Alltagsstunden und erfreuen uns an ein paar besinnlichen, vorweihnachtlichen Stunden.

M. Karle

FSV Bad Ditztenbach 1928 e.V.



Weihnachtsfeier für FSV-Mitglieder

am Samstag, dem 15. Dezember, im Kath. Gemeindehaus in Bad Ditztenbach. Unsere Theatergruppe spielt wieder einen lustigen Schwank, und wir haben eine reichhaltige Tombola. Beginn: 19.30 Uhr.

Theaterabend am Sonntag, 16. Dezember. Die Theatergruppe des FSV spielt das Stück "s'Davidle ond dr Goliath", ein Lustspiel mit zwei Akten. Dazu sind die Einwohner aller Ortsteile recht herzlich eingeladen.

Hallo, hallo, liebe Leut', bald ist's wieder mal so weit. Dann werden wir auf der Bühne stehn und Ihr könnt ins Theater gehn.

Euch zur Freude und zum Glück spielen wir ein lustig's Stück. Da könnt' Ihr schmunzeln und auch lachen und Euch 'nen schönen Abend machen.

Doch merket Euch, nur noch einen Termin gibt's dieses Mal:

Am 16. Dezember im Kath. Gemeindefaal.

Wer dies vergißt und immer träumt, der hat den Auftritt absolut veräußt!!!

Die Theatergruppe des FSV

Liebe Kinder, am Samstag, 15.00 Uhr, ist Hauptprobe der Theatergruppe, wenn Ihr Lust habt, könnt Ihr mit Oma oder Opa kommen.

Vorschau - Vorschau - Vorschau

Am kommenden Sonntag bestreitet der FSV sein letztes Punktspiel in diesem Jahr. Der Gegner heißt ASV Aichwald. Da in Aichwald auf einem Kunstrasen gespielt wird, muß man abwarten, wie die Mannschaft damit fertig wird. Die Mannschaft hofft trotzdem auf eine zahlreiche Unterstützung unseres treuen Publikums.
Anspielzeiten: 1. Mannschaft 14.30 Uhr, Reserve 12.45 Uhr.

Die Mannschaft wünscht allen Fans und Zuschauern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Der Abteilungsleiter

Jugendspielbetrieb

Die A-Jugend nimmt am 16.12. an den Hallenspielen des Bezirks in Süßen teil. Die Gegner sind: 15.00 Uhr TSV Überkingen, 15.30 Uhr KSG Eisligen, 16.15 Uhr SV Göppingen 1, 16.45 Uhr GSV Dürna. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg.

Die nächsten Hallenturniere:

- 05.01.91: C-Jugend
- 06.01.91 D-Jugend
- 19.01.91 A-Jugend
- ? F-Jugend; der Termin in Deggingen steht noch aus.

Das Hallentraining findet ab sofort wieder zu den üblichen Zeiten statt.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



An alle Kinder unseres Vereins!

Wir möchten Euch recht herzlich am 3. Adventssonntag um 14.00 Uhr zur Weihnachtsfeier in die Turnhalle Gosbach einladen.

Auch der Nikolaus wird kommen und Euch etwas bringen!

Die Vorstandschaft

Abteilung Turnerfrauen

Unser Faschingsmotto für den Umzug und den Faschingsball steht fest. Bei Interesse meldet Euch bei uns.

Wally

Abteilung Tischtennis



Gosbachs TT-Spieler waren an diesem Wochenende nur bedingt erfolgreich. Die Ergebnisse im einzelnen:
TSV Schüler - TSGV Kuchen II 1:6
Trotz gutem Kampfgeist war gegen die Übermacht der 2. Mannschaft aus Kuchen nichts zu gewinnen.

Lediglich Daniel Hespeler rettete den Gosbachern den Ehrenpunkt.

Es spielten: Steffen Henssler, Dennis Hanicar, Daniel Hespeler (1), Marcus Rother; Henssler/Rother, Hanicar/Hespeler.

TSV Schüler - TSGV Kuchen III 5:5
Gegen die 3. Mannschaft aus Kuchen zeigte sich nun doch, daß unsere Schüler durchaus mitspielen können. Nach einem spannenden Spiel kam dann das Unentschieden zustande.

Es spielten: Schneider Harald (1), Steffen Henssler, Daniel Hespeler (1), Marcus Rother (2); Schneider/Hanicar, Hespeler/Rother (1).

TSV Damen II - TV Deggingen 4:4
Zu einem etwas ungewöhnlichen Ergebnis gelangten die Damen II. Beide Mannschaften waren nur mit 3 Spielerinnen angetreten, so daß max. 8 Spiele (normal 10 Spiele) ausgetragen werden konnten und damit dieses Resultat zustande kam.

Es spielten: Doris Bitter (2), Körber Heike (1), Cornelia Stier (1); Bitter/Stier.

TSV Herren - SSV Salach 5:9
Auch die Herren konnten keinen Sieg verbuchen und blieben damit weiterhin ohne Punkt.

Es spielten: Günter Burkhardt (2), Marco Hacker (1), Hubert Presthofer, Norbert Necker, Siegfried Glaser, Ernst Deininger; Burkhardt/Presthofer (1), Hacker/Glaser (1), Necker/Deininger.

Weihnachtsturnier am 21.12.

Wie bereits schon Tradition, findet auch dieses Jahr wieder ein Weihnachtspokaltturnier statt. Beginn um 19.00 Uhr. Selbstverständlich treffen wir uns anschließend in gemütlicher Runde, in der dann erneut "gewichtet" werden darf. Die Wichtelpäckchen sollten den Wert von 5,00 DM nicht wesentlich übersteigen und mit Blick auf die Sportlergesundheit keine Süßigkeiten enthalten. Alle aktiven TT-ler sind ganz herzlich eingeladen und wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Vorschau:

TSG Eisligen - TSV Damen I, 16.00 Uhr

Abteilung Fußball

Am Sonntag, 16.12., spielt die 1. Mannschaft gegen Eisligen in Eisligen. Nachdem die letzten 2 Spiele ausgefallen sind, hoffen wir, daß wenigstens das letzte Spiel in diesem Jahr noch über die Runden gebracht werden kann. Zum Spiel selbst wünschen wir der 1. Mannschaft recht viel Glück.

Jugend

E-Jugend-Hallenturnier in Donzdorf
Gosbach - Schlierbach 0:0, Ottenbach - Gosbach 1:2, Hattenhofen - Gosbach 0:1, Gosbach - Donzdorf 0:1, Gosbach - Dürna 1:1. Tore für Gosbach 3 x Umut.
Trotz dieser achtbaren Ergebnisse schieden die E-Jugendsspieler aufgrund des schlechteren Torverhältnisses leider aus.

Kolpingsfamilie Gosbach



Am kommenden Sonntag, 16.12., findet unser Tee- und Kaffeenachmittag zugunsten der GZ-Weihnachtsaktion statt.
Wir laden Sie hierzu recht herzlich ab 14.00 Uhr in den Jugendraum ein.

Weihnachtsfeier für alle Gruppen (Montag, Dienstag und Donnerstag) am 18.12. um 19.00 Uhr im Jugendraum.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Einladung zum Geflügelschießen

Liebe Schützenkameraden, werte Bevölkerung, zu unserem traditionellen Geflügelschießen am Sonntag, 16.12., laden wir recht herzlich ein. 3 Riesenputen, 10 Puten und 100 Hähnchen warten auf ihre Gewinner. Für Speis und Trank sorgt unsere bewährte Schützenhaus-Crew.

Wanderpokal, 2 Ehrenscheiben, sind ebenfalls zu gewinnen!
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Die Vorstandschaft

Mit einer Niederlage unserer I. Mannschaft und Siegen der II. bzw. III. Mannschaft begannen unsere Schützen die Rückrunde. Bester Einzelschütze war einmal mehr unser Ralf Doll mit 367 Ringen. Leider war an diesem wichtigen Rundenwettkampftag unser Karl-Ulrich Straub verhindert, so daß die Chancen auf den Klassensieg bereits jetzt verspielt sind.

Ergebnisse:

SV Hubertus Böhmenkirch - SG Auendorf I 1404:1365 R.
Ralf Doll 367, Karlheinz Späth 339, Ludwig Wittlinger 335, Manfred Rösch 324, Martin Kauber 284.

SG Auendorf II - SG Ebersbach 1343:1294 R.
Franz Wimmer 344, Heinz Späth 340, Roland Eckert 330, Willi Frasch 329, Horst Kugler 319, Eugen Doll 315, Hermann Bollet krank.

SG Auendorf III - SK Drackenstein II 1319:1238 R.
Ulrich Doll 342, Dieter Doll 336, Michael Rösch 325, Karlheinz Frey 316, Gerd Allmendiger 302, Markus Raaf 287, Andreas Späth 277.



Malteser Hilfsdienst Sanitätszug Oberes Filstal



Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Unser nächster Zugabend ist am Donnerstag, 13. Dezember, um 19.45 Uhr im MHD-Raum. Thema: Nachbesprechung Weihnachtsmarkt, Tombola.

Der Zugführer

Weihnachtsfeier und Kreisjahresversammlung 1990

Am Samstag, 22. Dezember, ist unsere diesjährige Weihnachtsfeier, sowie die jährliche Kreisversammlung, zu der hiermit unsere aktiven Mitglieder mit Anhang eingeladen sind. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr wieder in Deggingen statt und zwar im Hasenheim. Beginn 19.30 Uhr. Zuvor wollen wir noch gemeinsam den 18.00-Uhr-Gottesdienst in der Degginger Heilig-Kreuz-Kirche besuchen. Unser Sanitätszug trifft sich vorher um 17.40 Uhr im MHD-Raum.

Das Programm sieht folgendermaßen aus:

- Offizieller Teil mit Begrüßung durch unseren Kreisbeauftragten, anschließend Ehrungen und Berufungen, sowie Ausblick auf 1991
- Gemütlicher Teil mit Sketchen, Unterhaltendem, Tombola und Musik. Es spielt unsere bewährte MHD-Band "Black Fog".

Sofortmaßnahmen am Unfallort (SMU)

Wir möchten nochmals auf unseren Kurs über Sofortmaßnahmen am Unfallort (SMU) hinweisen, welcher am Montag, dem 17., und Dienstag, dem 18. Dezember, in der alten Realschule in Deggingen, Malteser-Zimmer, stattfindet. Der Kurs wendet sich an Führerscheinbewerber der Klassen I und III, welche noch keinen Erste-Hilfe- oder SMU-Kurs abgeschlossen haben. Der Kurs gliedert sich in theoretische und praktische Teile. Die Kursgebühr beträgt 20,00 DM und wird während des Kurses erhoben. Nach Kursende wird eine Teilnahmebescheinigung ausgegeben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Kurs beginnt an beiden Tagen um 19.30 Uhr und endet gegen 22.00 Uhr.

Der Ausbilder

Malteser Jugend

Jugendgruppe Deggingen I

Liebe JU-MAs!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Mittwoch, 19. Dezember, um 17.15 Uhr im MHD-Raum. Thema: Jahresprogramm 1991.

Die Gruppenleitung

Jugendgruppe Deggingen II

Liebe Mädchen und Jungs!

Unsere nächste Gruppenstunde ist am Dienstag, 18. Dezember, um 17.15 Uhr im MHD-Raum. Thema: Adventsfeier.

Doris, Birgit und Petra

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Einladung

In diesem Jahr wollen wir nochmals zu einem Advent-Nachmittag am Dienstag, 18.12., im Gasthaus zum "Hirsch" in Deggingen, 14.30 Uhr, zusammenkommen. Ich lade alle Mitglieder herzlich ein; Überraschungen sind nicht ausgeschlossen.

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden,

wie all die Jahre haben wir uns wieder zusammengefunden, um Advent und Vorweihnacht in der Gemeinschaft zu erleben. Besinnlichkeit und stille Vorfreude kennzeichnen diesen besonderen Abschnitt des Jahres. In diesem Jahr jedoch hat Weihnachten mit der zentralen Botschaft "Friede auf Erden" für uns Deutsche eine außergewöhnliche Bedeutung erlangt. Die mehr als 40 Jahre wäh-

rende Teilung des deutschen Volkes als Folge der Nazi-Diktatur gehört seit dem 03. Oktober 1990 endgültig der Vergangenheit an. Wer hätte noch vor wenigen Monaten im Ernst von sich behauptet, er werde die deutsche Wiedervereinigung erleben? Und dann kam sie über uns mit der Allgewalt einer Sturzflut, von vielen politisch abgeschrieben oder gar unerwünscht, doch für alle überwältigend. "Die Form der Einheit ist gefunden. Nun gilt es, sie mit Inhalt und Leben zu erfüllen", sagte unser Bundespräsident Richard von Weizsäcker anläßlich des Ereignisses. Eines dürfte sicher sein, es wird nicht so leicht sein, dieser Aufforderung nachzukommen und die fünf Bundesländer der bisherigen DDR zu gleichgewichtigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland zu machen, zumindest was den Lebensstandard anbelangt. Die wirtschaftliche Umstellung und die gesellschaftlichen Veränderungen werden auch künftig noch schwierige Probleme aufgeben. Im Kern geht es nun darum, den Anpassungsprozeß sozial abzufedern, wobei der VdK für Rentner, Kriegsoffer und Behinderte besonderen Schutz reklamiert. Es ist ein Gebot der Gerechtigkeit und nicht zuletzt auch Christenpflicht, besonders den schwächeren und älteren Mitbürgern zu helfen.

Nicht von ungefähr nennt sich unser Verband "Die große Gemeinschaft". Dieser Geist soll auch in die neuen Bundesländer hineingetragen werden, denn nur durch gemeinsame Anstrengungen gelingt es, Schwierigkeiten zu überwinden. In der Gemeinschaft nämlich - und da haben wir bereits viele positive Erfahrungen gesammelt - trägt sich alles leichter.

Dabei dürfen wir über all diesen umwälzenden Ereignissen nicht vergessen, daß es auch in unserer unmittelbaren Nähe noch genügend Schmerz, Leid und Not gibt. Auch hier sind wir aufgerufen, menschliche Anteilnahme und Zuwendung spürbar zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein frohes Fest und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Tennisclub Deggingen e.V.



Liebe Mitglieder,

wir planen Silvester im neuen Clubhaus zu feiern. Wenn Sie dabei sein wollen, melden Sie sich bitte umgehend bei E. Probst, Telefon 6115, an.

Der Vergnügungs-Ausschuß

Interessant und informativ

Weihnachtsferien der Gemeindebücherei Deggingen



Die Gemeindebücherei hat vom 24.12.1990 bis zum 05.01.1991 geschlossen.

Letzer Ausleihtag vor den Ferien:

21.12.1990

Erster Ausleihtag nach den Ferien:

07.01.1991

Neuerwerbungen der Gemeindebücherei Deggingen:

Kinderbücher (6 - 9 Jahre)

Metzger, W.: Auf dem Flughafen - Bilderbuch

Schmidt, W.: Nina muß schlafen - Bilderbuch

Großes Tierwörterbuch

Widerberg, S.: Als das kleine Mädchen verloren ging

Das große Vorschulwörterbuch

Chinery, M.: Alle meine Tierkinder

Wilkes, A.: Mein erstes großes Experimentierbuch

Kinderbücher (10 - 12 Jahre)

Martin, H.: Verdacht und Flucht

Bourgeois, P.: Papier wächst nicht auf Bäumen

Wolf, S.: Unternehmen Grüne Hölle

Jugendbuch (ab 13 Jahre)

Cross, G.: Chartbreak

Schöne Literatur

MacMurty, L.: Weg in die Wildnis
Lovecraft, H.: Berge des Wahnsinns
Lovecraft, H.: Der Flüsterer im Dunkeln
Krauß, I.: Ungeheuer
Woolrich, C.: Rendezvous in Schwarz
Golon, A.: Angélique; 14 Bände der berühmten Liebes- und Abenteuerromane über das Schicksal einer schönen Adligen zur Zeit des Sonnenkönigs

Allgemeines

Das neue Guinness-Buch der Rekorde 1991

Lebensbeschreibungen

Jürgens, U.: Raissa Gorbatschowa
Ruge, G.: Michail Gorbatschow

Erd-, Länder-, Völkerkunde

Heck, G.: Zentralamerika
Bötig, K.: Island
Trenker, L.: Die schönsten Berge der Alpen

Hauswirtschaft

Müller, M.: Servietten falten - 80 Ideen für schön gedeckte Tische

Basteln

Ohmann, H.: Modeschmuck-Trend; Farbeffekte hinter Glas
Sacherer P.: Schmuck-Variationen - Unikate aus bemaltem Glas

Berneck-Schule Deggingen



Einladung zur Weihnachtsfeier

Die Schulkinder aus der Berneckschule und das gesamte Kollegium möchten gerne an Sie eine EINLADUNG aussprechen.

Am Samstag, 15. Dezember, gestalten die Schülerinnen und Schüler aus der Berneck-Schule eine Weihnachtsfeier. Dazu möchten wir Sie gerne einladen. Unser Fest beginnt um 9.00 Uhr im Musiksaal der Grundschule Deggingen.

Allen denjenigen, die nicht die Möglichkeit haben, sich mit uns auf Weihnachten einzustimmen, wünsche ich eine gesegnete Weihnachtszeit.

W. Schreiber

Bienenzüchterverein Geislingen/Steige und Umgebung e.V.

Liebe Imkerfreunde!

Zu unserer Jahresfeier am Samstag, 15. Dezember, um 19.00 Uhr im Gasthaus "Stern", lade ich Euch und Eure Angehörigen recht herzlich ein.

1. Vorsitzender

Umweltecke: Artenrückgang

Frei lebende Tier- und Pflanzenarten gehen bei uns, wie auf der ganzen Welt, mehr und mehr und in rasender Geschwindigkeit zurück. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und von Art zu Art verschieden. Der Rückgang der Arten geht zum Teil auf die direkte Beseitigung, Verkleinerung, Zersplitterung und Beseitigung der natürlichen Lebensräume (Biotope) zurück. Was sind die Hauptursachen für den Artenrückgang, hier bei uns im Landkreis Göppingen wie überall in unserem Land?

Zum einen der Landschaftsverbrauch, insbesondere von wertvollen Biotopen, durch die Erschließung neuer Bau- und Gewerbegebiete, durch Verkehrswege und den Abbau von Bodenschätzen. Dann aber die Nutzungsänderungen in der modernen Landwirtschaft, wie z.B. der Umbruch von Wiesen, die intensive Grünlandnutzung, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die Steigerung der Düngung, Entwässerung und Abnahme der Streuobstflächen. Bei letzterem steht unser Landkreis immer noch gut da, verglichen mit anderen Bezirken. Im Albvorland gibt es Bereiche, die von Fachleuten als einmalig bezeichnet werden. Die Ursachen reichen teilweise weit in die Vergangenheit zurück, so z.B. beim Ausbau und der Verschmutzung von Gewässern. Viele wertvolle Lebensräume wurden durch Aufforstung vernichtet. Kleinbiotopie wie Raine, Böschungen, Steinriegel, Trockenmauern, Hecken, Feldgehölze und Einzelbäume verschwanden durch direkte Beseitigung. Andere Lebensräume wurden und werden geschädigt und gestört durch unsere Freizeit- und Erholungsaktivitäten. Vielfältig sind die Schäden durch Umweltchemikalien.

Neuere Untersuchungen legen den Schluß nahe, daß die Arten bei uns und anderswo in Mitteleuropa erst dadurch so schnell zurückgehen, daß der Naturhaushalt mittelbar beeinträchtigt wird. Über Boden, Wasser, Luft werden von uns Menschen unbewußt oder bewußt Stoffe in die natürlichen Kreisläufe eingeschleust. Ganze Landschaften wurden großräumig überdüngt. Die Bebauung verändert die Wärmeleitfähigkeit und die Rauigkeit des Bodens und beeinträchtigt den Strahlungs- Temperatur- und Wasserhaushalt, so daß erhebliche Veränderungen des sog. Kleinklimas eintreten können. Hier kann nur eine umweltgerechte Stadtplanung Mißstände beseitigen oder vermeiden. Besonders schlimm hat sich auch ausgewirkt, daß die Nahrungsgrundlagen für viele Tiere (Wildpflanzen, Wildsamen usw.) stetig abgenommen haben. Nach bisherigen Erfahrungen ist bei Ausfall einer Pflanzenart mit dem Verschwinden von 10 - 12 Tierarten zu rechnen. Wem ist schon bekannt oder bewußt, daß unsere aller Orten verfehmte Brennessel 25 einheimischen Schmetterlingsarten als Lebens- und Vermehrungsgrundlage dient?

Landratsamt Göppingen



SOS! SOS! SOS!

Röntgenassistentin, NR, 37 Jahre, mit 9jährigem Sohn, sucht baldmöglichst

2-ZIMMER-WOHNUNG

zu mieten.

☎ (0 73 31) 2 33 68 von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr oder
☎ (0 71 61) 4 96 10 ab 18.00 Uhr.

Die Republikaner Kreisverband Göppingen



bedanken sich für das gegebene Vertrauen zur Wahl am 02. Dezember. Wir werden wie vorher auch nach der Wahl zuerst die Interessen der einheimischen Bevölkerung vertreten und weiterhin deutsche Belange voranstellen.

7333 Ebersbach/Fils, Postfach 1344

WEIHNACHTSAKTION!

AEG-Abluft-Wäschetrockner

8 elektronisch gesteuerte Programme
5-kg-Fassungsvermögen ab **999.-**

Grossag-Raclette

versch. Funktionen, warmhalten,
Raclette, grillen, stufenlos regelbar ab **149.-**

Grossag-Waffelautomat

bioline, Orig. Alu-Guss-Backplatten,
ohne Beschichtung, 180 mm Ø **84,90**

BERNHARD REHM

Elektro-Installationen

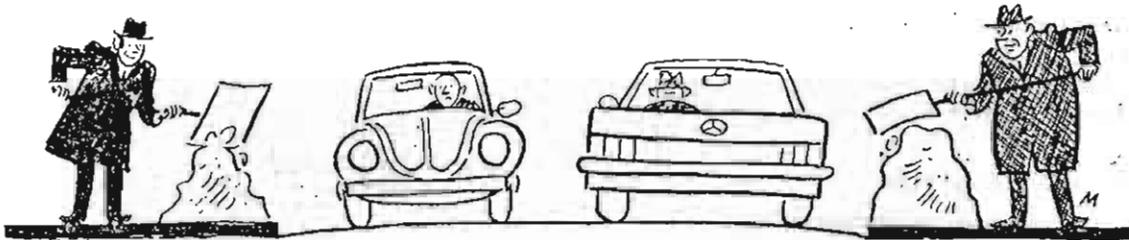
Neue Steige 14, 7342 Gosbach, Tel.: 07335/2383

**Bei Eis und Schnee
Räum- und Streupflicht beachten**

FALSCH!



RICHTIG!



„Von drauss' vom Walde komm' ich her...!“

**Nordsee
in Not**

Unterstützen
Sie die Aktion

»Nordseehilfe«. Fordern Sie das
Informationsblatt an (Fügen Sie
DM 1,- in Briefmarken bei) und helfen
Sie durch eine Spende:

Konto: Stadtparkasse
Frankfurt (BLZ 500 50102)

7997



Deutsche Umwelthilfe
Güttinger Straße 19 · 7760 Radolfzell



BÜRGERMEISTERWAHL
GERHARD UEDING
 IHR KANDIDAT

*Einsatzbereit
 Erfahren
 Offen*



Liebe
 Bürgerinnen
 und Bürger,

sicherlich möchten Sie noch etwas
 mehr über mich wissen:

- * Aufgewachsen in Uhingen
- * Abitur am Hohenstaufen-Gymnasium in Göppingen
- * Danach Grundwehrdienst
- * Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst bei der Gemeinde Uhingen, im Landratsamt Göppingen und an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl am Rhein
- * Anschließend 4 Jahre als persönlicher Mitarbeiter des Bürgermeisters und Leiter des Bau- und Ordnungsamtes der Gemeinde Boll
- * Seit 2 1/2 Jahren im Staatsministerium B.W. in Stuttgart
- * Verheiratet; meine Frau Gudrun ist 29 Jahre alt, unser Sohn Bernd 3 1/2 Jahre

Mit herzlichen Grüßen
 Ihr

Gerhard Ueding

Kirchstraße 11/1 · 7338 Zell u.A.
 Tel. 07164/ 57 15

Paul Kürsammer · Sanitärtechnik

Steinboss 23, 7340 Geislingen-Aufhausen
 Telefon: 0 73 34 / 59 56

Ausführung Sanitärer
 Anlagen und Bauflaschnerei

GESCHENKIDEEEN



Kollier, Gold 333
 mit kleinem Diamant

ab **99.-**

Kinderohrstecker

versch. Motive, 14 Karat **Sonderpreis 69.-**

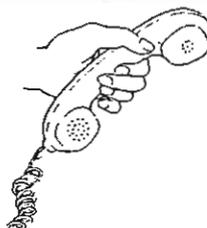
Große Auswahl in Schmuck, Gold, Silber, Dublee und modische Uhren.



Schmuck - Uhren
 Mühlstraße 6
 7345 Deggingen

Ref.: 0 73 34 / 64 79

**Samstage vor Weihnachten bis 16.00 Uhr geöffnet.
 FÜR SIE: Weihnachtsbonus und kleines Geschenk.**



**— 07161 —
 7 18 18**

- Die Telefonpredigt -
 Ein gutes Wort für jeden Tag!

Junges Ehepaar mit Kind aus Deggingen sucht

WOHNUNG

mit mindestens 80 m² für jetzt oder später.

Telefon: 0 73 34 / 87 43

Der Kundendienst macht's!

Wiesensteig
 Hauptstraße
 14 - 16

Radio-Holder

Kunden-
 dienst:
 (07335) 54 20

macht den Kundendienst!



Unsere Haut ist kein
bügelfreies Nylonhemd -
knitterfrei und immer glatt



schenken Sie ihr deshalb die Beachtung
und Pflege, die sie braucht:

- Kosmetikgeschenkgutscheine
- Fußpflegegutscheine
- Bio - Face - Lifting Behandlung
- wertvolle Badeölperlen (schön verpackt)
- Geschenksets für Körper und Beinpflege



„Kosmetikstüble“
Daniela Schweizer
Ulrich-Schiegg-Str. 28
7342 Bad Ditzemb.-Gosbach
Tel.: 07335 / 2137

Fröhliches Fest!

Vertragsinstitut der
GERTRAUD GRUBER-KOSMETIK · SCHÖNHEITSFARM · ROTTACH-EGERN

Ein Geschenk zum Verwöhnen:
Handtücher

★ **Liegetücher** ★ ★
★ **Badetücher**

★ viele neue Farben, flauschige Qualität

Textilhaus

FRANZ SPÄTH

Inh. J. Braun, Deggingen, Hauptstaße

Bei uns ist im Sommer 1991 ein

**Ausbildungsplatz als
Arzthelferin**

neu zu besetzen

Dres. med.Moll

Bad Ditzembach-Gosbach

Wir stellen ein:

VERKÄUFERIN

(kann auch angelernt werden) oder

2 Teilzeitkräfte

(evtl. auf 450,- DM Basis).

Geregelte Arbeits- und Urlaubszeiten,
übertarifliche Bezahlung.

Fühlen Sie sich angesprochen, so kom-
men Sie bitte zu einem Gespräch vor-
bei.

**BÄCKEREI - KONDITOREI
TCHIBO - FRISCH-DEPOT**

WAGNER

Deggingen, Hauptstraße 3,
Telefon: 5466

Einer der größten
Pelz- und Leder-Räumungsverkäufe
zwischen Stuttgart und Ulm!

GROSSES FINALE

Nochmals reduziert!

ERIKA WÖHL

PELZ-  LEDER- MODEN

Grübingen, Mühlhauser Straße 5 · Nur 2 km von der BAB-Ausfahrt Mühlhausen!

Nur noch
wenige
Tage!



Jeweils durchgehend geöffnet:
Mo. bis Fr. 9-18.30 Uhr, Do. 8-20.30 Uhr
Langer Samstag 8-18.00 Uhr

**TOTALER
PELZ & LEDER
RÄUMUNGS
VERKAUF**

vom 26. 11. bis 22. 12. 1990 wegen Geschäftsaufgabe!

IHR Kandidat für das Amt als BÜRGERMEISTER JOACHIM SCHÖNBORN



Meine sehr verehrten Bürgerinnen und Bürger
von Bad Ditzenbach, Gosbach und Auendorf,

ich habe mich um das Amt des Bürgermeisters Ihrer Gemeinde beworben. Für mich gilt es dieses Amt mit Engagement und Einsatzbereitschaft auszufüllen, wobei stets Bürgernähe und Bürgerfreundlichkeit meine Tätigkeit prägen sollen. Gemeinsam mit Ihnen will ich zum Wohle aller dynamisch in die Zukunft gehen, um die notwendigen Veränderungen herbeizuführen. Die Ortskernsanierungen der Gemeinden Bad Ditzenbach und Gosbach, die Umgehungsstraße in Gosbach sowie ein Fuß- und Radweg von Auendorf nach Bad Ditzenbach sind hierbei Themen, die ich vorrangig anpacken möchte.

Ich bin 30 Jahre alt und lebe mit meiner Ehefrau und meinem 7-jährigen Sohn in Kuchen. In Tübingen habe ich Rechtswissenschaft studiert und war in meinem daran anschließenden Referendariat u.a. am Verwaltungsgericht Stuttgart, beim Landratsamt in Göppingen, bei der Staatsanwaltschaft Ulm, am Landgericht Ulm sowie am Amtsgericht Geislingen tätig.

Ein offenes Ohr für Ihre Belange sollen meine Tätigkeit in Zukunft auszeichnen, weshalb ich schon heute ein persönliches Gespräch mit Ihnen suchen werde. Ich würde mich freuen Sie zu meinen künftigen Wahlveranstaltungen begrüßen zu dürfen, um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung zu gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schönborn

Einsatzbereit
zum Wohle aller

Hilfe, Röntgenassistentin, NR, 37, mit Sohn 9, suchen baldmöglichst

2-Zimmer-Wohnung

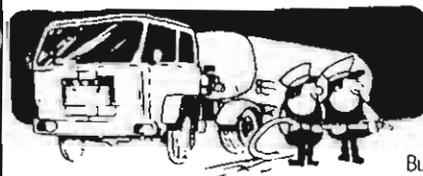
zu mieten. Zuschriften unter der Chiffre-Nr.
225 an die Verlagsdruckerei Uhingen, Postf. 50, 7336 Uhingen

Nebenberuflich erfolgreich sein!

Bessern Sie Ihr Einkommen auf
durch nebenberufliche Tätigkeit

Bei 4 Stunden wöchentlich = 1000 DM monatlich

Telefon: 07162/5205 von 10.00 - 20.00 Uhr



Braun & Mangold GmbH

Heizöl-Treibstoffe
Pichlerstr. 12 7903 Laichingen
Telefon (07333) 6727
Büro Seestr. 33 7346 Wiesersteig
Telefon (07335) 6041

Wir liefern Ihnen **HEIZÖL** preisgünstig und
schnell im eigenen Tankwagen in allen Partien-Größen

Vertrauen Sie Ihrem Dachdeckermeister

Dacharbeiten aller Art
Bauflaschnerei
Fassadenverkleidung
Blitzableiterbau
Wohnraumfenster
Schneefang

EUGEN KLEISS



Beim Käpple 13
7903 LAICHINGEN
☎ (07333) 63 71
Telefax (07333) 62 74

Wir stehen gerade für Qualität und Preis

DIE FUNDGRUBE IN 7345 DEGGINGEN



Telefon (0 73 34) 42 45, Ave Maria Weg (gegenüber Cafe Krapf)

bietet eine hochinteressante günstige Einkaufsmöglichkeit in Kristallin- und Bleikristallgläsern
FÜR DEN GEDECKTEN TISCH:

Garnituren, Bowlssets, Saftkrüge, Vasen glatt und dekoriert, **Schalen** etc.

Darüber hinaus noch ein breitgefächertes Sortiment weiterer Glasartikel

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr,
Mittwochnachmittag geschlossen!



ROLF SIEBERT

Bürgermeister für alle

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Am 27. Januar 1991 entscheiden Sie darüber, wer neuer Bürgermeister von Auendorf, Bad Ditzenbach und Gosbach wird.

Ich bewerbe mich um dieses Amt und bitte um **Ihre** Unterstützung.

Ich bin 28 Jahre alt, verheiratet mit Claudia, geb. Jäger. Unsere Tochter Anna wird 2 Jahre und Mitte Januar erwarten wir unser zweites Kind. Von Beruf bin ich Diplom-Verwaltungswirt (FH) und bei der Stadt Göppingen als Sachgebietsleiter tätig.

Neben meiner Ausbildung und beruflichen Tätigkeit habe ich auf vielfältige Weise, z.B. als aktiver Sportler, 1. Vorstand des Musikvereines Rechberghausen oder Ausschußmitglied des Krankenpflegevereines wichtige Erfahrungen gesammelt, die für eine erfolgreiche Amtsführung von großem Nutzen sein können.

Mein oberstes Ziel ist, **Bürgermeister für alle** zu sein, das heißt als Partner im Gespräch die beste Lösung für das Gemeinwohl wie für den einzelnen Bürger zu finden.

Dabei dürfen neben den großen Aufgaben, die in der kommenden Zeit zu bewältigen sind, die sogenannten „kleinen Sorgen“ nicht übergangen werden.

Ich freue mich darauf, mich Ihnen persönlich vorzustellen und **Ihre** Meinung zu den Angelegenheiten der Gemeinde zu erfahren, denn keiner weiß allein soviel, wie alle zusammen.

Ich bitte um Ihre Unterstützung!

Rolf Siebert

Bei diesen Veranstaltungen können Sie mich antreffen:

15. Dezember - Waldweihnacht des Schwäbischen Albvereins

16. Dezember - Geflügelschießen, Schützenhaus Auendorf

... oder rufen Sie mich einfach an: Telefon 07161 / 55 12

SPIELCENTER
in Geislingen am Sternplatz

MACHEN SIE IHR SPIEL

Billard, Flipper, Dart und mehr: daran finden nicht nur Männer Gefallen. Machen Sie Ihr Spiel. In der gepflegten Atmosphäre des Play the Game. Reservieren Sie Ihr Billard telefonisch.

Telefon 0 73 31/6 45 86



Play the Game Spielcenter, Stuttgarter Straße 67-69, 7340 Geislingen

S - AKTUELL

8,5%

auf 17 Monate Anlagedauer.

Ab 10 000 DM Anlagebetrag.

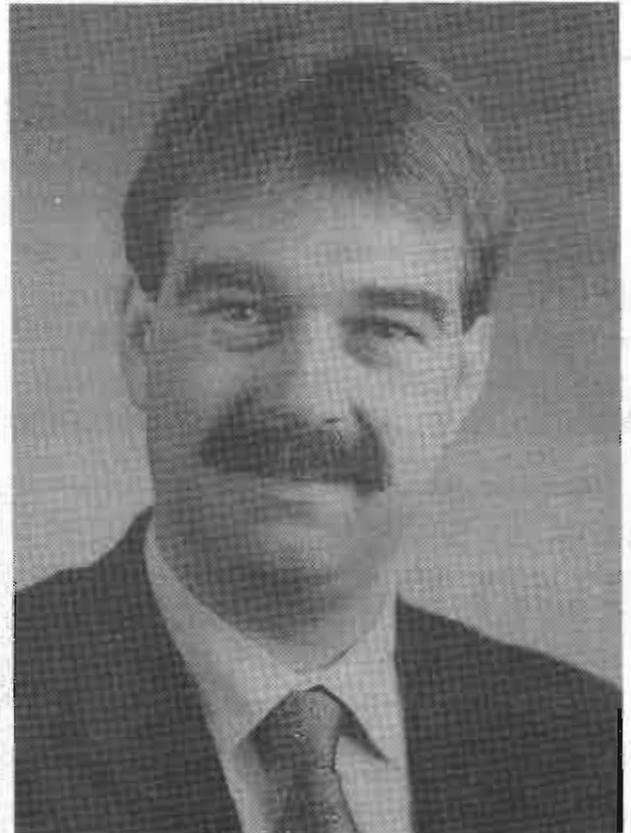
Angebot befristet bis 31. Dezember 1990

Kreissparkasse

Wir strengen uns an. Für Sie.



Bürgermeisterkandidat **Eberhard Stähle**



Verehrte Bürgerinnen und Bürger von
Bad Ditzgenbach, Gosbach und Auendorf,

in der letzten Woche habe ich Ihnen einige allgemeine Gedanken zu meiner Bewerbung um die Stelle Ihres Bürgermeisters mitgeteilt. Heute möchte ich Ihnen nun Näheres zu meiner Person sagen. Auch kann ich Ihnen schon einige Wahlveranstaltungstermine nennen.

Ich bin 38 Jahre alt, evangelisch und verheiratet. Meine Frau Jutta ist 31 Jahre alt, katholisch. Seit der Geburt unserer beiden Buben Steffen, 6 Jahre und Heiko, 4 Jahre, ist sie Hausfrau. Wir wohnen in Göppingen, Grünenbergstraße 9, Telefon: 07161/77866.

Beim Landratsamt Göppingen bin ich als persönlicher Mitarbeiter von Herrn Landrat Weber tätig. Dazu gehört auch die Arbeit als Pressesprecher des Landratsamtes und die Leitung des Bereiches Fremdenverkehr. Zusätzlich bin ich Geschäftsführer des Wasserverbands Fils und nebenberuflich als Lehrer in der Beamtenausbildung tätig.

Ich würde mich freuen, wenn ich mich bei den nachfolgend genannten Wahlveranstaltungen persönlich bei Ihnen vorstellen dürfte und freue mich auf Ihren Besuch.

Freitag, 04.1.91, 20.00 Uhr, „Hirsch“ Gosbach

Donnerstag, 10.1.91, 20.00 Uhr „Hirsch“ Auendorf

Sonntag, 13.1.91, 10.30 Uhr, „Café Köhler“ Ditzgenbach

Mit freundlicher Empfehlung

Eberhard Stähle

**Gemeinsam - zum
Wohle der Bürger**

ike weber
Schornstein
technik

Schornsteinsanierung
 Schornsteinisierungen
 Schornsteinreparaturen
 Schornsteinköpfe
 Schornsteinverkleidungen

Isolier und Kaminbau Weber GmbH CoKG
 Benzstr. 13 7904 Erbach · Tel. 07305 7021

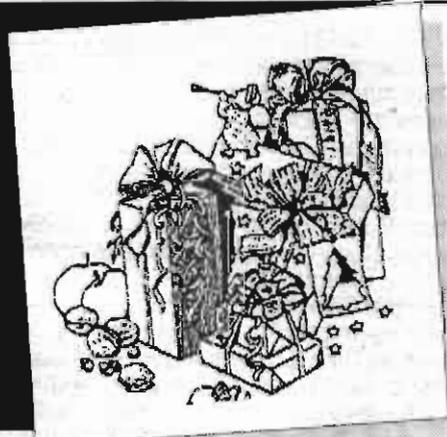
 **Hans Mihatsch**
 SINGER · PFAFF Nähmaschinen – Fahrräder
 BERNINA Schreibmaschinen – Kinderwagen

7340 Geislingen · Hauptstr. 10 · Tel. 07331/435 12

Z. Zt. Inzahlungnahme-Aktion
 gebrauchter Nähmaschinen
 zu erhöhten Eintauschpreisen.

DAS ALBWERK INFORMIERT
IHR PARTNER

Entdecken Sie
den Spaß
am Schenken



1000 und mehr
Geschenkideen
finden Sie bei uns

AlbWerk
 TECHNIK · BERATUNG · SERVICE
 Filiale: Bad Ditzgenbach, Hauptstr. 7, Tel. 0 73 34 / 82 37

Kurringer METZGERE

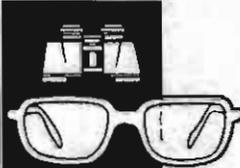
magere Schweine-Kotelett
 von ausgesuchten Tieren
 100g **- .88**

Bierwurst in bay. Blasenform, herzhaft im Geschmack 100 g **1.48**
Schnittkäse Dtsch. Tilsiter 45 % Fett i.Tr. 100 g **1.08**
Hartkäse Allg. Emmentaler 45 % Fett i.Tr. 100 g **1.18**
Weichkäse „Zurwieger-Lauchkäse“ m. Knoblauch u. Schnittlauch, mind. 48 % Fett i.Tr. 100 g **1.98**

Rinderzungen zart gepökelt und angeräuchert 100 g **1.18**
Thüringer Leberwurst pikant mit mageren Fleischstückchen 100 g **1.28**

im **L.DL**-Markt Gosbach und Bad Boll

Wenn Ferne u. Nähe erscheinen Dir trüb,
 dann liegt's an der Brille
 drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
 Augenoptikermeister
 Uhrmachermeister
 Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Telefon (0 73 31) 4 34 37 · Geislingen/Steige · Bahnhofstraße 19

NEU
 ab Samstag, 15.12.1990

Nicht nur für Biker und Bikerinnen

 *H & H* 
Biker Store

Hauptstr. 37 7345 Deggingen

T-Shirt - Leder - Western Wear - Boots & Accessoires
 NEU NEU

E.DOLL **ERICH DOLL**
 HEIZUNGEN  07334/8594
 Dürrenalweg 22
 7345 Deggingen

- Zentralheizungsbau
- Beratung, Planung und Ausführung
- Brenner-Kundendienst
- Fußbodenheizung
- Radiatorenheizungen
- Heizungsmodernisierung
- Tankanlagen